

Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **27 (1967)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Informationen

Akademisches Filmforum 1967 in Zürich: Alain Resnais

18./19. November im Kunstgewerbemuseum. Programme und Anmeldung: Frl. Marlina Blum, Dammstrasse 11, 6280 Hochdorf (Telefon 041 / 88 12 36).

Treatment-Wettbewerb 1968 der Gesellschaft Christlicher Film. Die «Gesellschaft Christlicher Film zur Förderung des Film- und Fernseherschaffens» (Sekretariat: Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich) führt zum achten Male unter Studentinnen und Studenten aller Schultypen einen Treatment-Wettbewerb durch. Verlangt wird der schriftliche Entwurf zu einem Kurzfilm von zirka 10 Minuten Dauer. Das Thema steht frei. Der Einsendeschluss ist der 15. März 1968. An die Verfasser der besten Arbeiten werden Preise vergeben. Die neun besten Teilnehmer bekommen Gelegenheit, an einem sechstägigen theoretisch-praktischen Filmkurs teilzunehmen. Einzelheiten über Wettbewerb und Kurs sind vom Sekretariat zu erfragen. — Bekanntlich hat sich die «Gesellschaft Christlicher Film» zum Ziel gesetzt, in Zusammenarbeit mit andern (kirchlichen und nichtkirchlichen) Stellen beizutragen zur kulturellen Verlebendigung des Film- und Fernsehewesens. Ihr Hauptaugenmerk geht dabei auf die Weckung und Förderung von Nachwuchskräften. Die Mittel zur Erfüllung dieser Aufgabe fliessen ihr zu aus den Beiträgen der gegenwärtig 750 Mitglieder und aus besonderen einmaligen Zuwendungen von Gönnern.

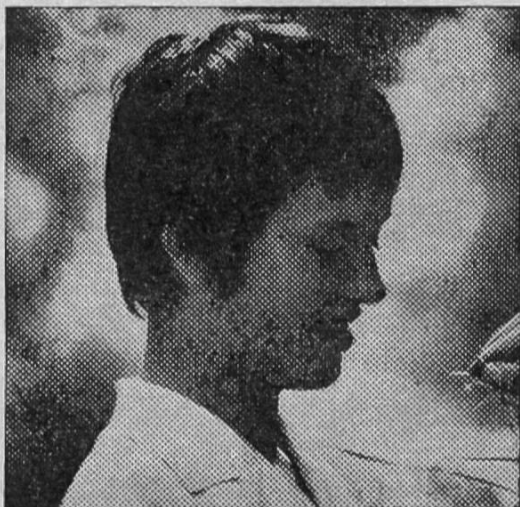
SABZ-Filmmesse 1967. Die Schweizerische Arbeiterbildungszentrale führt je an einem Samstag, am 21. Oktober im Coop-Studio Bern und am 28. Oktober im Volkshaus Zürich, seine Filmmesse 1967 durch. Es kommt dabei jeweils um 10.00 Uhr die neue Tonfassung von Eisensteins «Panzerkreuzer Potemkin» zur Aufführung. Am Nachmittag um 14.30 Uhr werden Ausschnitte aus folgenden neuen Schmalfilmen gezeigt: «Es», «Thirty years of fun», «Vier Schlüssel», «Der letzte Mann», «Four in the morning», «Le grand bluff», «Das Mädchen und der schwarze Hengst» sowie eine Reihe Kurzfilme. — Anmeldungen sind zu richten an: SABZ, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern.

AJF-Lehrgang in Baden. Im Anschluss an die diesjährige Generalversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film findet am 28./29. Oktober im Hotel Schwanen in Baden eine Filmerziehungstagung für Lehrer statt. Das Thema lautet: Die Einführung des Western in der Volksschule. Sekundarlehrer Rolf Häuselmann wird mit einer Schulklasse die Erarbeitung demonstrieren. Vorgeführt werden «Fort Apache» von John Ford und «Das Lied der Prärie» von Jiri Trnka. Programmänderungen vorbehalten. Bezug des genauen Programmes und Anmeldung: Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich. Anmeldeschluss: 15. Oktober.

Film- und Fernsehvorlesungen an der Universität Zürich. Dr. Hans Chresta hält auch in diesem Wintersemester wiederum Filmvorlesungen an der Universität Zürich. Sie sind überschrieben mit «Aus der Praxis der Film- und Fernseherziehung», finden jeweils am Mittwoch zwischen 17.00 und 19.00 Uhr statt und beginnen am 1. November.

Ein besonderer Einsatz des Katholischen Filmkreises Zürich. Zur Premiere des Films «A man for all seasons» von Fred Zinnemann (GB in dieser Nummer) gab der Katholische Filmkreis Zürich eine Sondernummer seines Bulletins heraus. Darin wird der Film kurz vorgestellt und sein Besuch empfohlen. Neben einer Vorschau auf das Winterprogramm des Kinos «Bellevue» und auf filmkulturelle Veranstaltungen liegt ihm ein Exemplar des entsprechenden «Film-Kuriers» bei. — Diese Initiative scheint uns, wie bereits seinerzeit die vom Filmkreis initiierte öffentliche Diskussion nach «Morgan», ein begrüßenswerter und nachahmenswerter Versuch fruchtbarer Zusammenarbeit zwischen Filmwirtschaft und filmkulturell interessierten Kreisen.

Cerny Petr Der schwarze Peter

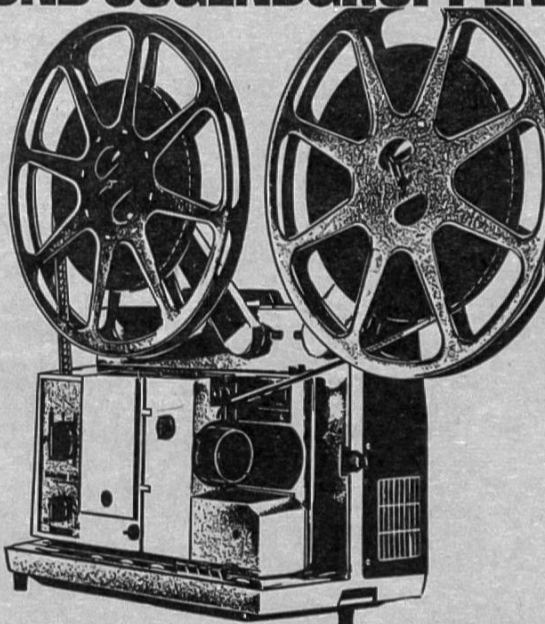


«Ausschnitte aus dem Leben der 16–18jährigen sollen besonders am Beispiel eines Jungen zur allgemeingültigen, vergleichenden Betrachtung führen und die Überprüfung des Verhältnisses der Generationen bewirken. Die von eigenwilligem, frischem Spiel geprägte Studie wirkt fast dokumentarisch echt und verrät grosses künstlerisches Gestaltungstalent und psychologisches Einfühlungsvermögen. Für anspruchsvolles, auch pädagogisch interessiertes Publikum zur Diskussion empfohlen.» (Der Filmberater)



Verleih: Monopole Pathé-Films
3, rue de Chantepoulet, 1211 Genève
Telefon (022) 32 62 80

PROJEKTOREN FÜR KIRCHEN UND JUGENDGRUPPEN



zum Beispiel BAUER P 6:
automatische Filmeinfädelung (die funktioniert!), unerreicht helles Licht dank Jodquarzlampe, Verstärker 6W oder 15W, eingebauter Lautsprecher. Kompakt und gediegen in der Form, geringes Gewicht. Bei uns zu sehr günstigen Nettopreisen. Verlangen Sie in jedem Fall unsere detaillierte Offerte.

Wir arbeiten seit über 30 Jahren als Spezialisten für Kino-Dia-Tonband und führen die anerkannt grösste Auswahl in der Schweiz. Seriöse Beratung, zuverlässiger Service nach dem Kauf, eigene Werkstätte, eigener Filmverleih, Instruktionkurse gehören zu unserem Kundendienst. Verlangen Sie jetzt unsere Dokumentation.

SCHMALFILMAG

Hardstrasse 1, am Albisriederplatz,
8040 Zürich, Telefon 051/54 27 27



WUUUUUNDERBAR

bestimmt von

Feldpausch

Damenmoden
Basel und Zürich

715-45